

# Will der kommende Bundeskanzler 15 Millionen Erwachsene in den (sozialen) Tod oder in die Auswanderung treiben?

*Von Dr. phil. Clemens Heni, 30. November 2021*

Diese Frage stellt sich angesichts der Aussage dieser Existenz, dass er eine "allgemeine Impfpflicht" befürwortet und für eine solche im Deutschen Bundestag stimmen wird.

Bevor also dort eine Anhörung mit Expert\*innen auch nur stattfand im Plenum, weiß der gefährlichste epidemiologische und demokratische Analphabet bereits, wie er (m/w/d) abstimmen wird. Die juristische Expertise wie von der Professorin für Rechtsphilosophie Katrin Gierhake von der Universität Regensburg wird ignoriert. Was sagt Gierhake, die bundesweit eine der führenden Rechtsphilosophinnen und Verfassungsexpertinnen ist?

*Eine Impfpflicht, wie sie jetzt in Österreich ab Februar 2022 für alle kommen soll, ist aus vier Gründen "nicht verfassungsgemäß", so Professorin Gierhake:*

*1) Mit einem Impfstoff müsste eine Herdenimmunität erreichbar sein. Das ist mit den aktuellen Impfstoffen – die keine Impfstoffe sind, sondern laut BAYER eine "Gentherapie" darstellen – unmöglich.*

*2) Es darf keine gravierenden "Nebenwirkungen" geben, und zwar weder quantitativ noch qualitativ. Auch das ist schon jetzt offenkundig nicht erreichbar, da die aktuellen Impfstoffe laut Paul-Ehrlich-Institut und europäischer*

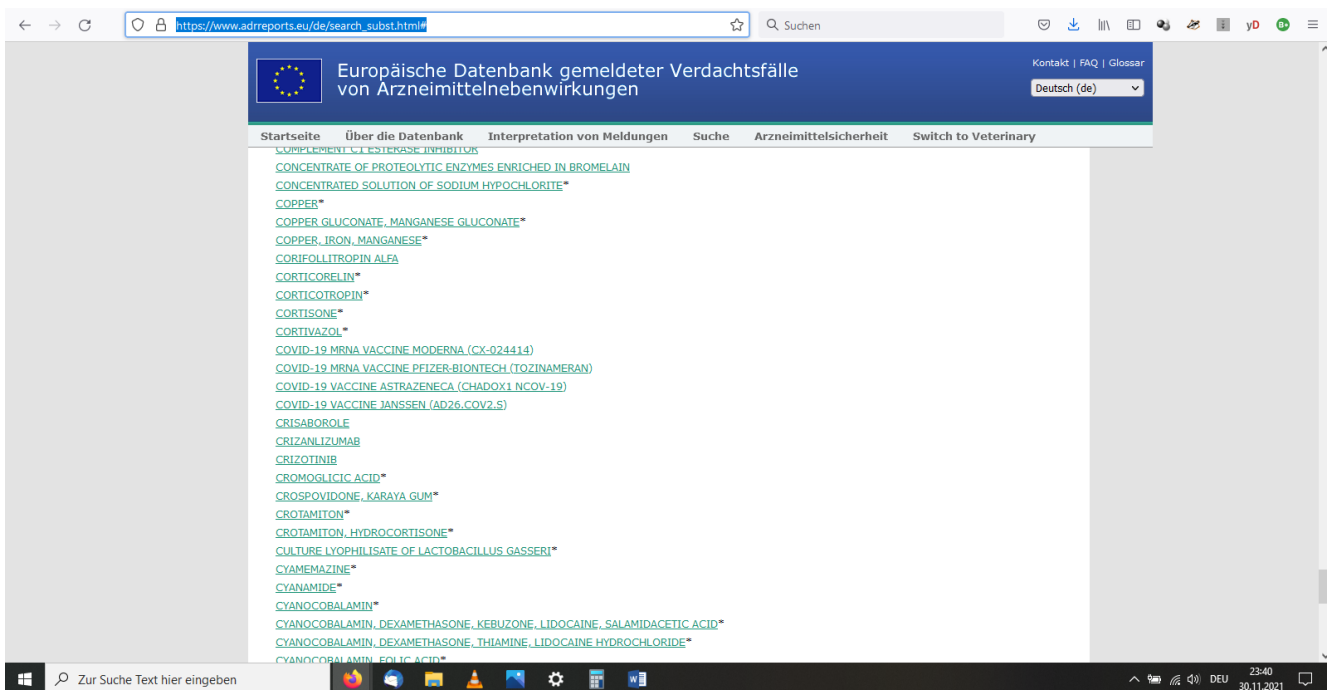
Arzneimittelbehörde massivste Nebenwirkungen haben.

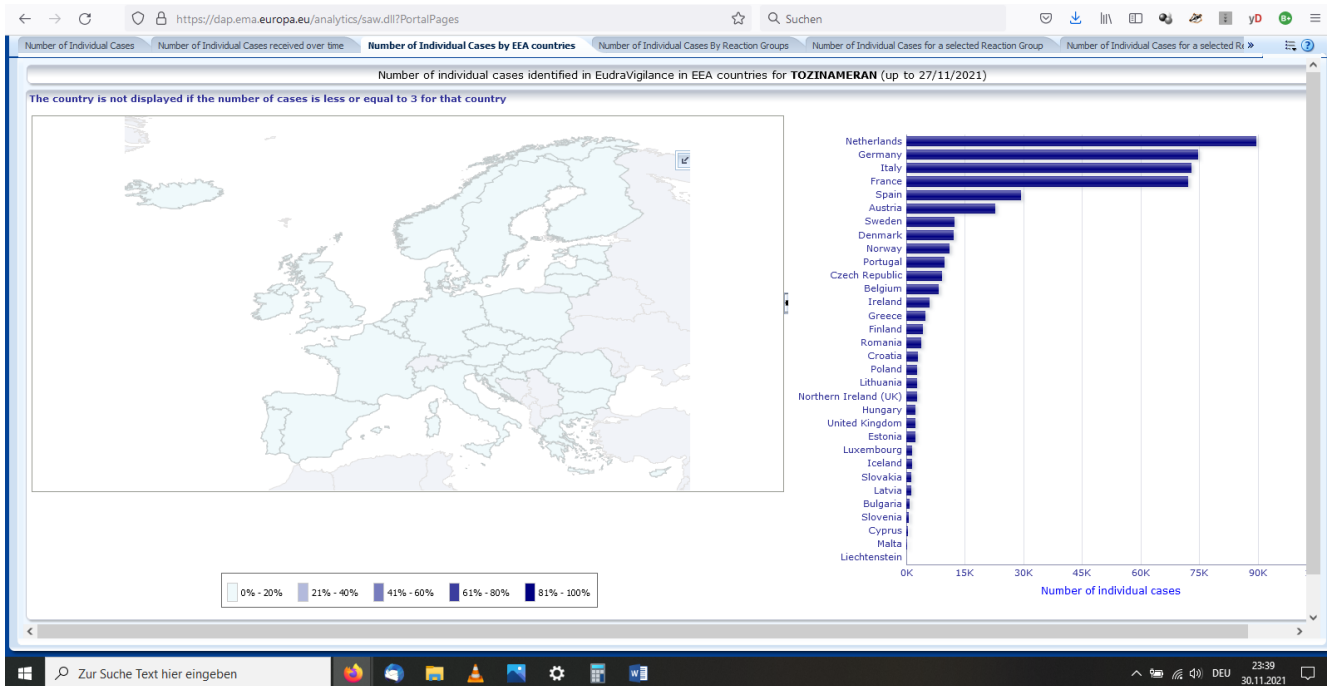
3) Eine Impfung müsste bei einer Impfpflicht die Übertragung des Virus vermeiden oder minimieren, auch das leisten die aktuellen "Impfstoffe" nicht. Ein Selbstschutz darf kein Grund für eine Impfpflicht sein.

4) Müssen Impfstoffe normale Zulassungen haben, was aktuell nicht der Fall ist ("bedingte Zulassung").

Schauen Sie sich auch mal an, wie viele Nebenwirkungen der Impfstoffe bislang in Deutschland verglichen mit den Niederlanden gemeldet wurden:

Bislang wurden für Holland 89.674 Nebenwirkungen der Pfizer-BioNtech Impfung gemeldet, das macht 515 / 100.000 Ew. In Deutschland wurde nur ein kleiner Bruchteil davon gemeldet, nämlich 89 / 100.000 (total sind das 74.668). Liegt das an der Faulheit und schlampigen Arbeitsweise deutscher Arztpraxen? Das wirkt surreal, diese grotesk niedrige Zahl in Deutschland verglichen mit Holland, ein Land das sonst weniger Tote an oder mit Covid-19 zu verzeichnen hat.





**Der Kern aber** gegen jede Impfpflicht gegen SARS-Cov-2 ist die Tatsache, dass es keine Herdenimmunität via Impfung geben kann UND dass das Virus keine sonderliche Bedrohung für die Gesamtbevölkerung darstellt. Das bestätigt jeder Virologe und Epidemiologe. Eine Demokratie würde auf solidarische Weise versuchen, die gefährdeten Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Das wäre ein sehr gezielter Schutz der Vulnerablen, vor allem der Alten und der schwer Vorerkrankten, der bis heute ausbleibt. Lieber werden alte Menschen isoliert, in Quarantäne gesetzt und später zu Tode beatmet, als in Würde von den Angehörigen begleitet, wie es bislang bei einer dann eben auch mitunter tödlich verlaufenden Influenza oder irgend einer anderen Krankheit auch – im besseren Fall ohne Hospitalisierung – lief.

Jetzt werden europaweit Booster-Impfungen für Menschen unter 70 angeboten, die gar nicht von Covid-19 bedroht sind, so sie nicht wirklich sehr stark vorerkrankt sind und von einem seriösen Arzt eine Impfpfehlung nach Abwägung der Vor- und Nachteile erhalten haben.

So gut wie kein Mensch unter 70 Jahren ist von Corona bedroht. Das zeigen alle Zahlen, weltweit. Wer anderes behauptet, verbreitet Fake News. Der israelische Gesundheitsminister war

ja vor Monaten auch ganz ehrlich zu seiner Kollegin Innenministerin, als er dachte, das Mikrofon einer Kabinettsitzung sei nicht an, und betonte, dass 2G oder 3G epidemiologisch, also was die Ausbreitung des Virus betrifft, überhaupt keinen Sinn macht – aber als ZWANG habe es Sinn. Impfzwang als pädagogisches Mittel, eine ganze Bevölkerung umzuerziehen und sie gegen ihren Willen zur Impfung zu drängen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Alten, die es wollten, schon längst alle geimpft. Es ging um den Zwang gegen die Jüngeren, die unter 70-jährigen und die ganz jungen Menschen, die unter 30-jährigen.

Wer sich also impfen lassen will, kann das tun, seit Sommer 2021 ist das für jeden möglich. Wer sich nicht impfen lassen möchte, aus welchem Grund auch immer – aktuell ca. 15 Millionen Menschen in der Bundesrepublik Deutschland, der oder die soll sich nicht impfen lassen.

Wer diese 15 Millionen Menschen unter Zwang – Geld, Bullengewalt oder Gefängnisstrafe – zur Impfung zwingt, zeigt, um was es wirklich geht: um ein totalitäres System, um eine Hygiene- und Überwachungsdictatur, um das Brechen von Menschen, das psychische Zerstören von Individuen, die eben anders denken wie Olaf Scholz und sich rational mit dieser Krankheit beschäftigt haben und es geht Scholz nicht um die Eindämmung eines Virus. Denn 2021 im Herbst/Winter haben wir mehr als dreimal so viele “Fälle” wie noch 2020, und das weil und nicht obwohl bald 70 Prozent vollständig geimpft sind.

Auch jetzt, wo die “Zahlen” fallen, der R-Wert seit Tagen unter 1 liegt, in München in wenigen Tagen die sinn-lose “Inzidenz” von fast 800 auf etwas über 400 gefallen ist, in so einer entspannten Situation drehen Söder, Kretschmann, Weil und Scholz durch. Sie wollen nicht den Schutz der Bevölkerung. Sie wollen Gehorsam. Sie wollen Sie und mich brechen. Und das werden sie nur schaffen, indem sie uns den sozialen und dann physischen Tod androhen, weil sie wissen, wir, der denkende Teil der Bevölkerung, wird eine Zwangsimpfung nicht hinnehmen.

Und wo sind denn die angeblichen Demokraten wie Heiko Maas oder Andreas Gassen (Kassenärztliche Bundesvereinigung), die beide meinten noch **2021** sollten ALLE Maßnahmen beendet werden, da doch jetzt jeder, der will, eine Impfung erhalten hat? Wo sind die? Wer will die jemals wieder beim Wort nehmen?

Demokratische Politiker\*innen würden sich um Medikamente gegen Covid-19 kümmern und nicht eine epidemiologisch schwachsinnige Impfpflicht einführen mit Hilfe der Bundeswehr.

Demokratische Politiker\*innen würden sich um eine ausreichende Ausstattung der Krankenhäuser kümmern und nicht Milliarden in Impfstoffe stecken.

Demokratische Politiker\*innen würde ihre Fehler in der Coronapolitik zugeben und sich entschuldigen und nicht jeden zweiten Tag totalitärere Maßnahmen beschließen.

Demokratische Politiker\*innen würden sich für die befürchteten 33+x Millionen extra Hungertoten im Trikont, die nur wegen der Coronapolitik der Zeugen Coronas wie aus Deutschland starben, entschuldigen.

Also gibt es in Deutschland keine demokratischen Politiker\*innen mehr in den Regierungen von Bund und Ländern.

Während in den USA wiederum Impfmandate als verfassungsfeindlich verurteilt wurden von einem Bundesgericht, planen deutsche Politiker\*innen den größten Verfassungsbruch aller Zeiten seit Bestehen der BRD. Sie wollen 15 Millionen zwangsweise impfen, sie planen eine vorsätzliche Körperverletzung, die in vielen Fällen zum Tode führen wird. Das ist kein Horrorszenario, das ist einfach nur eine Analyse der schon jetzt bekannten Impfschäden.

Es scheint in Deutschland im Gegensatz zu Polen, England oder Kroatien eine post-nationalsozialistische Liebe zur homogenen Volksgemeinschaft zu geben.

Woran liegt es, dass die Geimpften oder die Regenschirmträgerinnen sich nicht sicher fühlen und ernsthaft glauben, der Regen käme von den Nicht-Regenschirmträger\*innen?

Was lief da in der Kindheit von Olaf Scholz, Markus Söder oder Winfried Kretschmann schief? Kann das mal ein/e Psychoanalytiker\*in untersuchen, zumal im interkulturellen Vergleich mit demokratischen Ländern und Politiker\*innen? Woher diese Unsicherheit? Was lief in der Jugend schief, was lief sexuell schief? Woher dieser unglaubliche Wille zur Demütigung des bereits am Boden liegenden Gegners? Wer hilft diesen Männern?